

Residenz Journal

MOSELTAL
SENIORENRESIDENZ

- das Magazin für Bewohner*innen, Mitarbeiter*innen und Angehörige | Ausgabe April 2025



Liebe Leser*innen,

wir freuen uns über Ihre Anregungen, Ideen, Beiträge, Texte und Kritik!
Schreiben Sie uns eine E-Mail an tschmitz@seniorenresidenz-moseltal.de
oder wenden Sie sich direkt an die Mitarbeiter*innen vom Sozialkulturellen Dienst.

Ihr Redaktionsteam

Titelbild:

**Unsere bunte Titelbild-Collage spiegelt die bunte Vielfalt des Inhalts
und unseres Hauses wieder.**

Editorial



Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich willkommen zu unserer Frühlingsausgabe Ihres Residenz Journals 2025!

Der Frühling ist endlich da und mit ihm die Zeit des Erwachens und der Erneuerung. Die Natur zeigt sich in ihrer schönsten Pracht, und wir freuen uns darauf, diese wunderbare Jahreszeit mit Ihnen zu feiern.

In dieser Ausgabe haben wir eine Vielzahl von Themen zusammengestellt, die Ihnen Inspiration und Freude bringen sollen.

Auch haben wir unser Team etwas erweitern können und freuen uns, Ihnen die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vorzustellen.

An dieser Stelle möchte ich unseren fleißigen Helfern im Garten ein großes Lob aussprechen und Danke sagen. Es macht viel Spaß und Freude, wenn man unser Grundstück betritt und diese Frühlingsblüher sieht.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und einen wunderschönen Frühling!

Ihre
Viola Mathy

„Der Frühling ist die Zeit der Pläne und Projekte.“

Leo Tolstoi

Alles aus einer Hand!

www.pflege-koblenz.de



Moselweißer Str. 123 - 125
56073 Koblenz
Telefon: 0261 94 28 0
Fax: 0261 94 28 511
E-Mail: info@seniorenresidenz-moseltal.de
Internet: www.seniorenresidenz-moseltal.de

Instagram: @seniorenresidenzmoseltal
Facebook: facebook.com/SeniorenresidenzMoseltal



Moselweißer Str. 125
56073 Koblenz
Telefon: 0261 94 28 44 44
Fax: 0261 94 28 44 55
E-Mail: catering@sp-services.net
Internet: www.sp-services.net

Instagram: @spservicescatering
Facebook: facebook.com/spservicescatering

Inhalt

Editorial	3
Abschied und Neuanfang	6
Neuigkeiten in der Einrichtung	8
Neues Jahr, neues Glück	9
Von den Wohnbereichen	10
Monatsgeburtstagsfeier	12
Musikalische Veranstaltungen	13
Rätselspaß	15
Die Sternsinger zu Besuch	16
Kartoffelsalat für Burundi	18
Mobiler Schuhverkauf	19
Kowelenz Olau	20
Rätsel Lösung	24
Termine Seniorenresidenz Moseltal	25
Blitz Interview	26
Betreutes Wohnen – Regelmäßige Aktivitäten	27
Betreutes Wohnen – Karneval	28
Heringssessen im Hotel Scholz	31
Herzlichen Glückwunsch	32
Wir nehmen Abschied	33
Zusätzliche Serviceangebote	34
Impressum	35

Abschied und Neuanfang

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge möchten wir uns bei unserer bisherigen Pflegedienstleitung, Frau Jutta Schüßling, für ihre hervorragende Arbeit in den letzten Jahren bedanken. Frau Schüßling hat mit großem Engagement, Herz und Fachwissen dazu beigetragen, unsere Einrichtung weiterzuentwickeln und die Pflegequalität auf höchstem Niveau zu halten. Ihre unermüdliche Arbeit und Hingabe sind für uns von unschätzbarem Wert.

Obwohl Frau Schüßling ihre Stelle als Pflegedienstleitung an Herrn Heisser übergibt, freuen wir uns sehr, dass sie uns weiterhin im Haus erhalten bleibt. Ihre Erfahrung und ihr Wissen werden auch in Zukunft eine wertvolle Unterstützung für uns sein.

Wir wünschen Frau Schüßling viel Erfolg in ihrer neuen Rolle und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit ihr.

*Herzlichen Dank, liebe Jutta, für alles, was du in den letzten Jahren für uns und die Bewohner*innen getan hast!*

Herzlich Willkommen, Herr Heisser!

Wie heißen Herrn Heisser herzlich willkommen und wünschen ihm viel Erfolg und Freude in seiner neuen Rolle als Pflegedienstleitung. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und sind zuversichtlich, dass er die Pflegeabteilung mit ebenso viel Hingabe und Kompetenz führen wird wie seine Vorgängerin.

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, liebe Angehörige und Mitarbeitende,



mein Name ist Martin Heisser, und ich freue mich, die Position der Pflegedienstleitung zu übernehmen. Mein Ziel ist es, gemeinsam mit unserem Team eine hochwertige Pflege und Betreuung zu gewährleisten, in der sich alle wohl und gut aufgehoben fühlen. Besonders am Herzen liegen mir eine vertrauliche Zusammenarbeit, ein wertschätzender Umgang und ein offenes Ohr für die Anliegen von Bewohnern, Angehörigen und Mitarbeitenden. Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen und gemeinsam für eine positive Atmosphäre in unserer Einrichtung zu sorgen.

Bei Fragen oder Anregungen stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mein Name ist Alexandra Behrendt.

1967 in Bad Kreuznach geboren, bin ich vor 30 Jahren im schönen Boppard angekommen und hier geblieben.



Ursprünglich habe ich den Beruf der Bürokauffrau erlernt. Mit 29 Jahren entschloss ich mich jedoch, eine Ausbildung zur Altenpflegerin zu beginnen. Nach mehr als 20 Jahren in der Pflege und zahlreichen Fort- und Weiterbildungen bin ich seit Juni 2024 als Qualitätsbeauftragte in der Senioren-Residenz Moseltal tätig. Diese interessante und abwechslungsreiche Aufgabe bereitet mir viel Freude und trägt dazu bei, dass sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner in unserem Haus gut aufgehoben und versorgt fühlen. Zusätzlich übernehme ich parallel die Stellvertretung der Pflegedienstleitung, wobei mein Schwerpunkt auf dem Qualitätsmanagement liegt.

Lieber Michael Meurer,

nach unglaublichen 20 Jahren vollem Einsatz, Herzblut und Fachkompetenz ist nun der Moment gekommen, dich gebührend zu verabschieden. Es fällt uns nicht leicht, denn du warst nicht nur unser Haustechniker – du warst ein fester Bestandteil unseres Teams, ein verlässlicher Helfer in jeder Lage und für viele von uns ein echter Freund.

Mit deinem handwerklichen Geschick, deiner Ruhe und deinem unermüdlichen Einsatz hast du uns oft aus kniffligen Situationen gerettet. Wenn irgendwo eine Lösung gebraucht wurde, warst du zur Stelle – meist schon, bevor wir überhaupt fragen konnten. Besonders bei unseren Festen und Veranstaltungen war dein Organisationstalent unverzichtbar: Bühnen- und Zeltaufbau, Tische, Technik – dank dir lief alles wie am Schnürchen.

Aber noch wichtiger als all das warst du als Mensch. Dein Humor, deine Geduld und deine stets hilfsbereite Art haben den Alltag mit dir besonders gemacht. Du hast nicht nur Dinge repariert – du hast mit deinem Wesen unser Team zusammengehalten und für eine Atmosphäre gesorgt, in der wir uns wohlfühlen konnten.

Lieber Michael, wir danken dir von Herzen für all die Jahre, die du uns begleitet hast. Wir wünschen dir für deinen neuen Lebensabschnitt nur das Beste – vor allem Gesundheit, Glück und viele wunderbare Momente. Du wirst uns fehlen, aber eines ist sicher: Wir vergessen dich nicht!

**Zum Schmunzeln**

Was ist der Lieblingstag von Beamten? – Dienstag. So kurz vor dem Wochenende beginnt man nichts Neues!

Neuigkeiten in der Einrichtung

• **Friseur im 1. Obergeschoss**

Ab sofort haben wir mit Frau Schmidt wieder eine Friseurmeisterin im Haus. Besuchen Sie unseren Friseursalon im 1. Obergeschoss.

Herzlich willkommen, Frau Schmidt! Auch Ihnen wünschen wir viel Erfolg und Freude bei Ihrer Arbeit.

• **Renovierter Friseur- und Fußpflegeraum**

Der Friseur- und Fußpflegeraum wurde komplett renoviert und erstrahlt nun in neuem Glanz – größer und heller. Lassen Sie sich bei Ihrem nächsten Besuch überraschen!

Wir stellen vor:

Liebe Bewohner*innen und Mieter*innen,

es freut mich sehr, Sie kennenzulernen! Seit dem 6. März finden Sie mich im 1. Obergeschoss.

Mein Name ist **Linda Christina Schmidt**, und als Friseurmeisterin ist mein Beruf meine wahre Leidenschaft.

Es ist mir eine Freude, Sie zu verschönern und für Ihr Wohlbefinden zu sorgen.

Ich lebe in Koblenz und habe diese Stadt sehr ins Herz geschlossen.

Besonders freue ich mich darauf, Sie bald bei mir im Salon begrüßen zu dürfen!



Unser neuer Friseursalon im 1. Obergeschoss



Neues Jahr, neues Glück!

Gemeinsam ist es am schönsten. Am 2. Januar konnten die Bewohner*innen im Rahmen der Gruppenangebote auf das neue Jahr mit Sekt und Gebäck anstoßen. In geselliger Runde entstanden viele Gespräche über das Feiern und die Traditionen der einzelnen Bewohner*innen.

Neujahrsbesuch

Am Freitag, den 17. Januar 2025, besuchte uns erneut die muslimische Gemeinde aus Koblenz-Lützel, wie bereits im Vorjahr.

Die Gruppe junger Männer brachte bei ihrem Besuch Blumen, Schokolade und selbst gestaltete Karten mit Neujahrswünschen mit. Zudem trugen sie ein Lied vor, das sie in drei Sprachen sangen. Sie zeigten großes Interesse an den Gesprächen mit den Bewohner*innen.

Der Verein setzt sich zum Ziel, sowohl den religiös-kulturellen Bedürfnissen seiner Mitglieder gerecht zu werden als auch deren Integration in die deutsche Gesellschaft zu fördern. Zu ihren Zielen gehören unter anderem:

- Die Öffnung des Vereins für die Nachbarschaft, etwa durch Einladungen zum Tag der offenen Moschee und zu Vereinsfesten sowie die Einrichtung einer eigenen Website.
- Die Vernetzung und Kooperation mit lokalen Akteuren, sowohl interreligiös als auch öffentlich, wobei besonders die Teilnahme an Runden Tischen und der interreligiöse Dialog gefördert werden sollen.
- Die Durchführung von Projekten in der Kinder- und Jugendarbeit, wie Freizeitveranstaltungen und kulturelle Aktivitäten.
- Die Stärkung der Frauenarbeit, insbesondere durch die Förderung eines höheren Frauenanteils im Gemeindevorstand.

Wir bedanken uns sehr für diesen herzlichen Besuch. Die Bewohner*innen haben sich sichtlich gefreut.



Zum Schmunzeln

Wie nennt man einen Bumerang, der nicht zurückkommt? – Stock.

Von den Wohnbereichen

Bunt, bewegt und kreativ – Ein Rückblick auf die letzten Wochen

In den vergangenen Monaten war auf den Wohnbereichen unserer Residenz wieder allerhand los! Die Gruppenangebote waren vielfältig und boten für jede und jeden etwas Passendes.

Zur Karnevalszeit wurde besonders eifrig gebastelt: Bunte Fenster- und Tischdekorationen entstanden und zauberten eine fröhliche Atmosphäre in die Wohnbereiche. Auch der Frühlingsanfang am 20. März wurde kreativ begrüßt – mit Bastelaktionen, kleinen Gesprächsrunden und Rätselangeboten rund um das Thema „Frühling“.

Mit den ersten Sonnenstrahlen und wärmerem Wetter freuen wir uns nun auf Spaziergänge im Garten und gemeinsame Aktivitäten an der frischen Luft.

Getreu dem Motto „Wer rastet, der rostet“ bieten wir auf den Wohnbereichen mindestens zweimal pro Woche Bewegungsangebote an:

Von Luftballonspielen über Sitztanz, Kegeln, Bewegung mit Musik, dem Schwungtuch bis hin zu „Finger Fit“ – es ist für jeden etwas dabei, um Körper und Geist in Schwung zu bringen.

Werfen Sie gerne einen Blick in unser Wochenprogramm und entdecken Sie selbst, was alles angeboten wird!

Sie haben eigene Ideen oder möchten sich aktiv einbringen? Wir freuen uns über jede Anregung und kreative Unterstützung – sprechen Sie uns gerne an!

Es liegt was in der Luft... ein ganz besonderer Duft!

Gemeinsam mit den Bewohner*innen des Wohnbereichs Oberwerth hat unsere Mitarbeiterin Simone ein köstliches Abendessen zubereitet. In geselliger Runde wurden Bratkartoffeln frisch zubereitet, die mit viel Freude und gemeinsamen Handgriffen entstanden sind.



Auf der nächsten Seite gibt es unser Rezept für die Bratkartoffeln mit Speck >>>

Viel Spaß beim Nachmachen und genießen.

Zutaten:

- 1 kg festkochende Kartoffeln
- 150-200 g Speck (z. B. durchwachsener Speck, gewürfelt)
- 2-3 EL Pflanzenöl (z. B. Sonnenblumenöl oder Rapsöl)
- 1-2 Zwiebeln
- 1-2 EL Butter (optional für mehr Geschmack)
- Salz und Pfeffer
- 1 TL Paprikapulver (optional)
- Frische Kräuter (z. B. Petersilie oder Rosmarin, optional)
- 1-2 Knoblauchzehen (optional)

Zubereitung:**1. Kartoffeln vorbereiten:**

- Die Kartoffeln schälen und in gleichmäßige Scheiben oder Würfel schneiden.
- In einem Topf mit leicht gesalzenem Wasser die Kartoffeln für etwa 10 Minuten vorgaren, bis sie etwas weicher, aber noch fest sind. Danach abgießen und gut abtropfen lassen. (Dieser Schritt ist optional, sorgt aber für besonders zarte Bratkartoffeln.)

2. Speck und Zwiebeln vorbereiten:

- Die Zwiebeln schälen und in feine Ringe oder Würfel schneiden.
- Den Speck in kleine Würfel schneiden.

3. Braten:

- In einer großen Pfanne das Öl erhitzen. Wenn du zusätzlich Butter verwenden möchtest, gib sie jetzt dazu.
- Den Speck in die Pfanne geben und anbraten, bis er knusprig ist und das Fett ausgebraten wurde.
- Die Zwiebeln dazugeben und anbraten, bis sie weich und goldbraun sind.
- Die vorgegarten Kartoffeln in die Pfanne geben und bei mittlerer bis hoher Hitze von allen Seiten goldbraun und knusprig braten. Dabei regelmäßig wenden, damit die Kartoffeln gleichmäßig bräunen und knusprig werden.

4. Würzen:

- Mit Salz, Pfeffer und Paprikapulver abschmecken. Optional kannst du auch frischen Knoblauch oder Kräuter wie Rosmarin hinzufügen.

5. Servieren:

- Die Bratkartoffeln mit Speck auf einem Teller anrichten und nach Belieben mit frischen Kräutern (z. B. Petersilie) garnieren.

Tipp:

Die Speckwürfel sorgen für einen zusätzlichen, herzhaften Geschmack. Du kannst auch ein bisschen Speckfett in der Pfanne lassen, um den Kartoffeln mehr Aroma zu verleihen.

Monatsgeburtstagsfeier

Impressionen unserer Geburtstagsfeiern des ersten Quartals.

Es waren schöne Stunden, mit netten Gesprächen, leckeren Kuchen und unterhaltsamen Liedern.



Neue Wohnung?

ERBEN

... macht den Umzug!

- Privat- und Firmenumzüge seit vier Generationen
- modernste Fahrzeuge und Packmaterialien
- Verkauf von Umzugskartons
- Möbelleinlagerungen - jetzt NEU: SELF STORAGE
- Rahmenvertragspartner der Bundeswehr

www.erben-umzug.de
(0261) 88 9000



Musikalische Veranstaltungen

In gewohnter Manier konnten wir Ihnen auch in diesem Quartal mit dem ein oder anderen musikalischen Programmpunkt Freude bereiten.

Frau Schweitzer sorgte einmal mehr für musikalische Abwechslung und heitere Stunden mit ihren Angeboten für die Bewohner*innen in der Pflege.

Auch Familie Sattler war erneut zu Besuch, um gemeinsam mit den Bewohner*innen auf dem Wohnbereich Metternich zu musizieren.



Doch nicht nur dort wurde musiziert – auch im Restaurant gab es bei unseren beliebten musikalischen Sonntagen wieder allerhand auf die „Ohren“:

Herr Hastermann und Herr Lau unterhielten mit bekannten Liedern und luden zum Mitsingen, Schunkeln und Verweilen ein.



Weiterlesen >>> Seite 14

Zum Schmunzeln

Fritzchen zur Mama: „Ich habe das Puzzle in 2 Monaten fertig gepuzzelt!“

– Mama: „Das findest du wirklich gut?“

– Fritzchen: „Ja klar, auf der Packung stand 2-6 Jahre!“

Fortsetzung Musikalische Veranstaltungen



Etwas ruhiger und klassischer wurde es mit dem Duo Clavicello:

Herr Jäckel (Cello) und Herr Klepsch (Klavier) begeisterten mit harmonisch abgestimmten Klängen und einem Konzert der besonderen Art. Für viele Besucher*innen war dieser Auftritt ein echtes Highlight.

Für die Damen und Herren aus der Pflege gab es im Februar ein weiteres Mitsing-Konzert – ganz im Zeichen des Karnevals.

Wir danken allen Akteur*innen für die schöne Zeit und freuen uns auf viele weitere musikalische Momente mit Ihnen!



Rätselspaß

1 Welcher Fluss ist der längste innerhalb von Deutschland?

- Rhein
- Donau
- Main

2 Wer moderierte die Sendung - Dalli Dalli?

- Rudi Carrell
- Hans Rosenthal
- Peter Alexander

3 Welcher Komponist kommt aus Österreich?

- Johann Sebastian Bach
- Ludwig van Beethoven
- Wolfgang Amadeus Mozart

4 Wo befindet sich die Spanische Treppe?

- Italien
- Spanien
- Frankreich

5 Wer gewann im Jahr 1982 den Grand Prix Eurovision de la Chanson?

- ABBA
- Nicole
- Udo Jürgens

6 Wer spielte die männliche Hauptrolle im Filmklassiker Casablanca?

- Humphrey Bogart
- Sammy Davis, Jr.
- Cary Grant

7 Welche vier Tiere ergeben die Bremer Stadtmusikanten?

- Pferd, Hund, Katze, Maus
- Esel, Hund, Katze, Hahn
- Esel, Hund, Katze, Maus

8 Wer war der erste Präsident in den USA?

- Thomas Jefferson
- Gerald Ford
- George Washington

Die Lösungen finden Sie auf der Seite 24.

Zum Schmunzeln

Max zerdeppert in der Wohnung seiner Oma eine große Vase. Oma ruft schockiert: „Die Vase war aus dem 17. Jahrhundert!“ Darauf sagt Max erleichtert: „Oh zum Glück, ich dachte schon, sie war neu.“

C+M+B – Christus mansionem benedicat Christus segne dieses Haus

Segen unter strahlender Wintersonne – Die Sternsinger zu Besuch

Bei schönstem Winterwetter durften wir am 8. Januar 2025 die Sternsinger in unserer Seniorenresidenz begrüßen.

Vom Eingangsbereich aus zogen sie über die Wohnbereiche, sangen traditionelle Lieder und brachten ihren Segen in jedes Zimmer. Zum Abschluss wurde der Segensspruch auch an den Eingangstüren der Residenz angebracht – ganz nach alter Tradition.

In diesem Jahr stand die Aktion Dreikönigssingen unter dem Motto:

„Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte.“

Die gesammelten Spenden kommen vollständig dem Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ zugute, das sich weltweit für benachteiligte Kinder – u. a. in Kenia und Kolumbien – einsetzt.

Rund 300.000 Kinder und Jugendliche waren mit ihren etwa 90.000 Begleiter*innen unterwegs – eine beeindruckende Aktion gelebter Solidarität! Im letzten Jahr konnten dabei 46 Millionen Euro gesammelt werden; die Zahlen für 2025 werden im September veröffentlicht.





UNSER LEISTUNGSANGEBOT

Audiometrie

In dieser hellen und großzügigen Prüfkabine werden die notwenigen Hördaten des Kunden erhoben um eine optimale Versorgung mit modernen HörSystemen durchführen zu können.

Regiometrie:

Mit der Hörsimulation haben unsere Hörberater beste Voraussetzungen unterschiedliche Klangdarstellungen und eine perfekte Darstellung des Richtungshörens dem Kunden zu präsentieren. Der Kunde kann sehen was er hört. Hier erfolgt der optimale Ausgleich des Hörhandicaps.

Empfang

Freundlichkeit und Kompetenz unserer HörAkusiker erwarten den Kunden bereits am Empfang. Die sprichwörtlichen „Lotsen des guten Hörens“ machen Ihnen den Ausgleich Ihres Hörhandicaps zum Erlebnis.

HÖRSTUDIO S
MITTENIMLEBEN

56073 Koblenz
Koblenzer Str. 236
Gegenüber Marienhof

Tel. 0261 - 942 494 82
Fax 0261 - 942 494 83
kontakt@hoerstudio-s.de
www.hoerstudio-s.de

Kartoffelsalat für Burundi

Studierende aus Vallendar haben eine Spendenaktion ins Leben gerufen, um die Ernährungssituation von über 162.000 Schulkindern in Burundi zu verbessern. Dafür haben sie Seniorinnen aus der Seniorenresidenz Moseltal in Koblenz, die ihre eigenen Erfahrungen mit Mangel und Ernährung teilen, interviewt.

Eine Erinnerung an vergangene Zeiten

Für viele Seniorinnen aus der Region war Essen früher eine Herausforderung. Lebensmittel waren knapp, und Kreativität war gefragt. Frau Braubach tauschte einst Wein gegen Brot, Frau Krumpen suchte nach der Ernte übrig gebliebene Kartoffeln. Ihre Geschichten zeigen, wie wertvoll regelmäßige Mahlzeiten sind – eine Erfahrung, die Kinder in Burundi heute noch machen.

Die Bedeutung von Mahlzeiten für Bildung und Wohlbefinden

Frau Schmidt erinnert sich, dass ihre Mutter oft selbst auf Essen verzichtete, damit die Kinder genug hatten. Damals wurde nichts verschwendet, und einfache Gerichte mussten reichen. Ähnlich ist die Situation in Burundi: Viele Kinder gehen hungrig zur Schule. Die Spendenaktion will das ändern – mit einer täglichen warmen Mahlzeit, die Lernen und Gesundheit fördert.

Viele Seniorinnen erinnern sich an bodenständige Hausmannskost aus ihrer Kindheit: Kartoffeln mit Gemüse, Erbsen und Karotten oder hin und wieder ein Fleischgericht. Besonders beliebt war Kartoffelsalat – ein einfaches, aber nährstoffreiches Gericht.

Eigene Gärten spielten früher eine besonders große Rolle für die Selbstversorgung. Auch in Burundi sind Schulgärten ein wichtiger Bestandteil des Programms: Sie liefern frisches Gemüse für die Mahlzeiten und stärken die lokale Landwirtschaft.

Das Schulkantinen-Programm in Burundi

Das Programm der Welthungerhilfe sorgt an 161 Schulen für warme Mahlzeiten. Es motiviert Eltern, ihre Kinder zur Schule zu schicken, und verbessert deren Zukunftschancen.



Mobiler Schuhverkauf

Seit über fünfzehn Jahren führt Sabine Klütsch erfolgreich ihr Familienunternehmen im Raum Köln, Baden-Württemberg und Bayern. Ihr Angebot konzentriert sich vor allem auf Schuhe für Senioren und pflegebedürftige Menschen, die nicht mehr in herkömmliche Schuhgeschäfte gehen können.



Mit rollenden Regalen bringt das Unternehmen eine breite Auswahl an Schuhen direkt in Senioren- und Pflegeeinrichtungen. Erstmals besuchte uns dieser mobile Schuhverkauf, der auch bei uns beeindruckende knappe 15 Meter Schuhe auf rollenden Regalen präsentierte. Das Sortiment umfasst unter anderem:

- Schuhe für Senioren
- Therapie- und Pflegeschuhe
- Diabetikerschuhe
- Schuhe für druckempfindliche Füße
- Verbandschuhe
- (Marken-) Straßenschuhe
- Altersgerechte Schuhe
- Bequemschuhe
- Schuhe mit Klettverschluss
- Waschbare Schuhe
- Hausschuhe

Die Neugierde der Bewohner*innen und Mieter*innen war groß, und so entstanden viele interessante Gespräche rund um die Schuhe und deren Eigenschaften.

Wir freuen uns bereits jetzt schon darauf, den mobilen Schuh-Shop am **4. Juni 2025** erneut bei uns begrüßen zu dürfen.

OLAU - Ohne Lachen Alles Umsonst

Getreu dem Motto „Spaß an der Freud“ feierten wir am 21. Februar unsere diesjährige Karnevalsfeier erstmalig unter der Moderation von Melina Möhlich.

Nach Kaffee und Quarkbällchen begrüßten wir unseren ersten Programmpunkt: Das Kinderprinzenpaar, Prinz Matteo und Prinzessin Mia vom Möhnenverein „Fidele Mädcher“ aus Wallersheim, hieß alle Besucher*innen der Karnevalsfeier herzlich willkommen – allen voran Till Marie. Als Geschenk brachten sie ihre „Funnys“ mit, die für die Gäste des Restaurants einen zuckersüßen Tanz aufführten.



Im Programm ging es anschließend mit einer Reise nach Italien weiter: Die Showtanzgruppe des Narrenclub Wallersheim lud zu einem Abend in Bella Italia ein. Die Little Lions von der Narrenzunft Gelb-Grün Karthause brachten die Narrhalla wie gewohnt mit ihrem Gardetanz zum Beben.

Der nächste Act sorgte für eine ganz besondere Überraschung für eine unserer Bewohnerinnen: Ihre Urenkelin kam als Solo-Mariechen vom Alt-Herren-Corps und rockte die Tanzfläche. Die Freude war auf beiden Seiten riesig – aber auch alle anderen Gäste hatten großen Spaß an der Darbietung.

Einen Tanz voller „Liebe“ brachte uns die Showtanzgruppe der Funken Rot-Weiß-Gold Metternich mit, bevor sich „hoher Besuch“ ankündigte:

Zum Schmunzeln

Treffen sich zwei Holzwürmer. Sagt der eine: „Mein Sohn arbeitet jetzt in der Bank.“

Prinz Lars und Confluentia Kim vom Moselweißer Hamm betraten nach der Ankündigung durch die hofnärrische Eidechse „Lurchi“ (Tanja Schmitz – Mitarbeiterin der SKD) die Bühne der Seniorenresidenz.



57 Jahre hat die KG Blau-Weiß Moselweiß gewartet, um zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte die Tollitäten zu stellen. Dabei gab es gleich zwei Hofmarschälle und einen gemeinsamen Orden – als Symbol für Gleichberechtigung und Zusammenhalt.

Das Tollitätenpaar bedankte sich herzlich bei den Bewohner*innen für die Weitergabe des Brauchtums und wünschte allen Anwesenden weiterhin „viel Spaß an der Freud“.

Sie hatten auch gleich den nächsten Programmpunkt im Gepäck:

Die „Minis“ der KG Blau-Weiß Moselweiß tanzten als „Lurchis Freunde“ – ein fröhlicher Showtanz der jüngsten Mitglieder des Vereins.



Den Höhepunkt der Veranstaltung teilten sich – wie bereits im vergangenen Jahr – die beiden Männerballette:

Die Moselweißer Traumtänzer zeigten, wie sie als „Tolli-Feen“ den ganzen Verein fit für die Session gemacht haben.

Das Männerballett der Gölser Husaren reiste mit allen zurück in die Zeit der ultimativen 90er – ein mitreißendes Battle zwischen Boygroups und Girlgroups.



Melina Möhlich bedankte sich zum Abschluss herzlich bei allen, die dabei waren – und bei allen, die mitgewirkt und diese Feier möglich gemacht haben.

Ein herzliches Dankeschön geht an Melina, die mit Witz und Charme durch das diesjährige Programm geführt und uns mit ihren Anekdoten bestens unterhalten hat – wir hoffen, dich auch im nächsten Jahr wieder begrüßen zu dürfen! Ebenfalls danken wir Herrn Lau für die stimmungsvolle musikalische Begleitung sowie allen engagierten Helferinnen und Helfern hinter den Kulissen, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen unserer Karnevalsfeier beigetragen haben.



Weitere Impressionen – Kowelenz Olau



Rätsel Lösung

1. Der Rhein ist der längste Fluss innerhalb Deutschlands. Ungefähr 865 km von seiner Gesamtlänge von ca. 1.233 Kilometern fließen durch das Land. Die Donau besitzt in Deutschland ein Flussbett von ca. 674 Kilometer. Der Main hat eine Gesamtlänge von 527 Kilometer.
2. Hans Rosenthal moderierte Dalli Dalli im Zeitraum von Mai 1971 bis September 1986.
3. Wolfgang Amadeus Mozart wurde am 27. Januar 1756 in Salzburg / Österreich gebohren.
4. In Italien! Die Spanische Treppe befindet sich in der Hauptstadt Rom.
5. Im Jahr 1982 gewann die damals erst 17-jährige Nicole mit Ihrem Song „Ein bisschen Frieden“ den Grand Prix Eurovision de la Chanson.
6. Humphrey Bogart spielte Rick Blaine, einen Café-Besitzer in Casablanca.
7. Esel, Hund, Katze, Hahn sind die vier Tiere, die im Märchens der Brüder Grimm vorkommen.
8. George Washington war der erste Präsident von Amerika.



Zum Schmunzeln

Im Reisebüro klingelt das Telefon. „Haben Sie Reisen nach Ägypten?“

„Ja.“

„Welche Ferienorte bieten Sie an?“

„Alexandria, Dumanhur, Kairo ...“

„Dumanhur passt.“

„Und wann möchten Sie da hinreisen?“

„Gar nicht. Ich brauche nur den Ortsnamen fürs Kreuzworträtsel.“

Termine Seniorenresidenz Moseltal

13.04.2025	Musikalischer Sonntag mit Klaus Weber
30.04.2025	Maibaumstellen
03.06.2025	Evangelischer Gottesdienst
04.06.2025	Mobiler Schuhverkauf
08.06.2025	Musikalischer Sonntag mit Herrn Lau



Regelmäßige Veranstaltungen in der Seniorenresidenz Moseltal:

- Alle 14 Tage findet der Katholische Gottesdienst von 10:30 - 11:00 Uhr im Raum Laurentius (UG) statt.
- Jeden Dienstag und Donnerstag findet die Sturzprävention von 10:00 - 11:00 Uhr im Raum Goethe (4. OG) statt.
- Jeden Mittwoch findet Bingo von 15:00 - 16:00 Uhr im Raum Goethe statt.
- In regelmäßigen Abständen finden im Restaurant Stolzenfels Tanztees und musikalische Nachmittage mit regionalen und überregionalen Künstlern statt.
- In den jeweiligen Wohnbereichen finden täglich vielfältige Gruppenangebote und Einzelbetreuungen statt.

**Alle genannten Angebote und Veranstaltungen werden zeitnah im Aushang bekannt gegeben.
Über zeitliche Änderungen werden Sie rechtzeitig informiert.**

Blitz Interview

Blitz Interview

Name: Kerstin Meidt

Position: Servies - Kraft

Im Unternehmen seit: August '24

Es steht zur Wahl:

Berge oder Meer? Meer

Tee oder Kaffee? Kaffee

Buch oder TV? Buch

Winter oder Sommer? Sommer

Fleisch oder Gemüse? Fleisch

Bier oder Wein? Beides

Gefüls- oder Kopfmensch? Gefülsmensch

Ehrlich oder nett sein? Beides

Was darf in Deinem Kühlschrank niemals fehlen? Milch

Wie sieht der perfekte Tag für Dich aus? Spazieren gehen,

Was kannst Du richtig gut? Zuhören

Was ist das Beste an Deinem Beruf? alles

Spielst Du ein Musikinstrument? nein, aber ohne Musik geht nix

Du wirst auf eine einsame Insel verbannt und darfst 5 Gegenstände mitnehmen. Welche? Raffeemaschine, Kopfhörer, Raffer, Feuer, Zigaretten

Wenn Du 3 geschichtliche/verstorbene Personen zum Abendessen einladen dürftest, welche wären das?

Einstein, Elvis Presley, Michael Jackson

Welches ist das beste Buch, dass Du je gelesen hast?

Harry Potter, Eragon, Bücher von Colleen Hoover



Betreutes Wohnen

Regelmäßige Aktivitäten im Betreuten Wohnen

Montag

14:30 Uhr **Bingo** Schiller 2. OG
(im 14-Tage-Rhythmus)

Dienstag

14:30 Uhr **Singen** Schiller 2. OG

Mittwoch

10:45 Uhr **Gymnastik** Laurentius UG

Donnerstag

10:30 Uhr **Gedächtnistraining** Schiller 2. OG

Freitag

10:45 Uhr **Gymnastik** Laurentius UG

Bitte beachten Sie unsere aktuellen Aushänge!

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Evelyn Büschemann und Nicola Letz
Team Betreutes Wohnen



Er ist's

*Frühling lässt sein blaues Band
Wieder flattern durch die Lüfte;
Süße, wohlbekannte Düfte
Streifen ahnungsvoll das Land.
Veilchen träumen schon,
Wollen balde kommen.
Horch, von fern ein leiser Harfenton!
Frühling, ja du bist's!
Dich hab ich vernommen!*

Eduard Mörike (1804 - 1875), deutscher Erzähler, Lyriker und Dichter

Kowelenz Olau

Karneval im Raum Schiller – Schwerdonnerstag mit Herz und Humor

Am Schwerdonnerstag wurde der Raum Schiller zur närrischen Bühne:

Bei einem fröhlichen Empfang erlebten unsere Bewohner*innen einen wunderschönen Vormittag voller guter Laune, herzlicher Begegnungen und echter Karnevalsstimmung.

Mit heiteren Vorträgen, witzigen Sketchen und stimmungsvollen Gesangseinlagen wurde geschunkelt, gelacht und gefeiert. Die ausgelassene Atmosphäre war einfach ansteckend!

Ein herzliches Dankeschön allen Mitwirkenden, die mit viel Engagement und Kreativität diesen unvergesslichen Vormittag möglich gemacht haben.



Zum Schmunzeln

Was sagt ein Jeck, wenn er ein Gericht mit Fleisch bestellt? Tatar!



Große Karnevalsfeier in der Seniorenresidenz Moseltal

Das Betreute Wohnen mittendrin!

Nach dem närrischen Auftakt am Schwerdonnerstag ging es direkt weiter zur großen Karnevalsfeier ins Cafe Stolzenfels – natürlich mit Prinz, Confluentia und dem gesamten Gefolge!

Da durfte das Betreute Wohnen selbstverständlich nicht fehlen: Gemeinsam wurde gefeiert, geschunkelt und gelacht. Die fröhliche Stimmung war überall spürbar, und es war schön zu sehen, wie viel Freude der Karneval allen Beteiligten bereitet hat.

Ein buntes Fest voller Lebensfreude und Gemeinschaft – so, wie Karneval sein soll!



Kowelenz Olau



Heringssessen im Hotel Scholz

Ein genussvoller Abschluss der närrischen Zeit

Nach einem fröhlichen und stimmungsvollen Karneval ließen unsere Mieterinnen und Mieter des Betreuten Wohnens die fünfte Jahreszeit auf traditionelle Weise ausklingen: Am Aschermittwoch traf man sich zum gemeinsamen Heringssessen im Hotel Scholz – pünktlich zum Mittagstisch und in bester Gesellschaft.

Bei leckerem Heringssalat, guten Gesprächen und einer gemütlichen Atmosphäre wurde nicht nur der Gaumen verwöhnt, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl gestärkt. Wie jedes Jahr war es ein rundum gelungenes Event, das auf schöne Weise den Übergang von der närrischen zur ruhigeren Zeit des Jahres markierte.



Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern der Monate April, Mai und Juni 2025.



Zur Geburtstagsfeier

Feierlich empfangen wir die Sonne,
Mit der Freude herzlichem Gesang,
Wo des jungen Lebens Frühlingswonne
Einst auf deine Wiege niedersank:

Sieh! wir bringen mit gerührtem Herzen
Dir, o Vater! diese Blumen dar.
Winde, Vater! unter frohen Scherzen
Sie dir lächelnd in das Silberhaar!

Denn der Gute, der des Schönen Pflanze
Früh schon in dem reinen Busen nährt,
Welcher nach der Tugend heil'gem Kranze
Ringt – er ist der Freudenträne werth.

Friedrich von Schiller (1759 - 1805),
Dichter, Philosoph und Historiker; gilt als einer der bedeutendsten
deutschsprachigen Dramatiker und Lyriker



Wir nehmen Abschied



***„Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.“***

Johann Wolfgang von Goethe

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitbewohner*innen

Zusätzliche Serviceangebote in der Seniorenresidenz Moseltal

Kiosk

Eingangsbereich: Neben Pflegemitteln erhalten Sie auch Süßes, Getränke, Tabakwaren und Inkontinenzartikel.

Montag bis Freitag: 8.00 - 18.00 Uhr

Wochenende/Feiertage: 8.00 - 16.00 Uhr

Fußpflege

1. Etage: Frau Dziura-Kurpas - med. Fußpflege, Maniküre und Kosmetik.

Für Bewohner*innen der Pflege ist eine Anmeldung über das Pflegepersonal erforderlich; Bewohner*innen des Betreuten Wohnens melden sich bitte an der Rezeption an oder unter den Telefonnummern: 02630 956831 bzw. 0177 3244561

Montags 9.00 - 16.00 Uhr

Mittwochs 11.00 - 14.30 Uhr

Friseur

1. Etage: Frau Schmidt - Für Bewohner*innen der Pflege ist eine Anmeldung über das Pflegepersonal erforderlich; Bewohner*innen des Betreuten Wohnens melden sich bitte an der Rezeption an.

Donnerstags 8.30 – 17.30 Uhr

Freitags 8.30 – 17.30 Uhr

Paket Shop & Postservice

Eingangsbereich: Hermes Paket Shop, in dem Sie Pakete aufgeben und empfangen können. Des Weiteren können Sie neben Ihren Paketen auch Briefe zur Versendung an der Rezeption aufgeben.

Montag bis Freitag: 8.00 - 18.30 Uhr

Wochenende/Feiertage: 8.00 - 16.30 Uhr

Restaurant Stolzenfels

In unserem Restaurant erhalten Sie Speisen, Getränke, Kuchen und je nach Jahreszeit auch Eis.

Täglich 11.00 - 13.30 Uhr

und 14.30 - 18.00 Uhr

Ruckzuck wieder fit!

Kostenlose Parkplätze vor der Tür!

Kostenloser Lieferservice!

HATSCH!

GESUNDHEIT!

Durchgehend für Sie geöffnet!
Mo. - Fr. 8.30 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Laurentius
Apotheke

Dr. Tom Siener
Koblenzer Straße 87 • 56073 Koblenz
Tel.: 0261/48414 • Fax: 0261/9425509

www.laurentius-apotheke-koblenz.de

Residenz Journal
ist ein kostenloses Magazin für Bewohner*innen, Mitarbeiter*innen und Freund*innen des Unternehmens und erscheint viermal jährlich.

IMPRESSUM

Herausgeberin:

Senioren-Residenz Moseltal GmbH & Co. KG
Moselweißer Straße 123-125
56073 Koblenz
verantwortlich: Viola Mathy

Redaktion:

Sarah Thiel und Tanja Schmitz, Sozial-Kultureller Dienst
Evelyn Büschemann und Nicola Letz, Betreutes Wohnen

E-Mail an die Redaktion: tschmitz@seniorenresidenz-moseltal.de

Druck:

WIRmachenDRUCK GmbH
Mühlbachstr. 7
71522 Backnang

printed by:

WIRmachenDruck.de

Sie sparen, wir drucken!

Alle Nachdruckrechte, auch auszugsweise, liegen bei der Herausgeberin.
Beiträge geben jeweils die Meinung und Ansichten des Verfassers wieder und sind nicht zwangsläufig Meinung der Herausgeberin.

Nächster Erscheinungstermin: Juli 2025



SPServices

Essen auf Rädern

MENÜSERVICE für SENIOREN

Frische Küche – bequem geliefert

365 Tage im Jahr (auch an Feiertagen)

10,50 €

Pro Portion

Was erwartet Sie?

Täglich drei Menüs zur Auswahl:

Drei Gänge = Suppe* + Hauptspeise + Dessert*

*Suppe und Dessert sind optional erhältlich und können für jeweils 1,- € dazugebucht werden.

Lieferorte:

Koblenz

Wallersheim	Arzheim
Neuendorf	Asterstein
Lützel	Rauental
Metternich	Moselweiß
Niederberg	Goldgrube
Arenberg	Karthause
Ehrenbreitstein	Oberwerth
	Güls

- Vegetarische Menüs vorhanden
- Tägliche Kündigung möglich
- Lieferung auf Porzellangeschirr
- Diätwünsche werden berücksichtigt
- **Mindestbestellmenge:** Drei Mahlzeiten pro Woche
- **Monatliche Abrechnung:** Beginn des kommenden Monats

 ear@sp-services.net

 0261/94 28 530